

Erlebe Potsdam

TOUREN-TIPPS ZU FUß,
MIT DEM RAD UND DEM PADDELBOOT



Huckleberrys®

Flossstationen.de



Erlebe Potsdam!

„Ohne Sorge“ – das ist die Bedeutung von Potsdams wohl berühmtesten Schloss Sanssouci. Aber es ist auch ein Gefühl, welches an vielen Orten der Stadt spürbar ist: in den weitläufigen Schlossgärten, in der barocken Innenstadt oder am einladenden Havelufer. Inspiriert von dieser Kulisse lassen Filmschaffende in Babelsberg seit mehr als 100 Jahren große internationale Filmproduktionen entstehen.

Ob mit dem Fahrrad, wandernd oder zu Wasser – Brandenburgs Landeshauptstadt vor den Toren Berlins steht für ein gut ausgebautes Wegenetz mit sehenswerten An- und Aussichten auf die wohldurchdachte Kultur- und Havellandschaft. Pausieren, entdecken träumen – so erleben Gäste Potsdam „sans souci“.



TOUREN-TIPPS

ZU FUß

| | |
|---|----|
| Stadtspaziergang durch Potsdam..... | 4 |
| Potsdam – Eine Reise durch Europa..... | 8 |
| Filmtour – Drehorte zu Fuß erkunden | 12 |
| Wandern durch die Stadt..... | 16 |

MIT DEM RAD

| | |
|---|----|
| Alter Fritz – Mit dem Rad durch das UNESCO-Welterbe | 18 |
| Bedeutungsvolle Gärtner – Mit dem Rad durch das grüne Potsdam..... | 22 |
| Mit dem Rad durch die Stadt..... | 26 |

MIT DEM PADDELBOOT

| | |
|--|----|
| Paddeltour – Vom Griebnitzsee bis zur Glienicker Brücke..... | 28 |
| Hermannswerder – Mit dem Paddel über die Havelwellen..... | 32 |

| | |
|---|----|
| Potsdam City Guide – per App durch die Stadt..... | 36 |
| Exklusive Stadtführungen..... | 37 |
| Platz für Gedanken | 38 |



Alter Markt

Stadtspaziergang durch Potsdam

Der Stadtspaziergang ist wie eine kleine Zeitreise durch die Geschichte Potsdams – mit Blick in die Vergangenheit, aber auch in die Zukunft der Stadt.

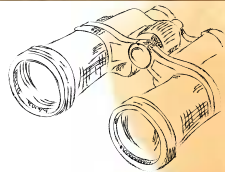
Die Tour startet in der historischen Mitte am Alten Markt. Dieser Platz spiegelt eine spannende Mischung aus Moderne, Kunst, Kultur und Politik wieder. Mit dem Museum Barberini, dem Potsdam Museum, der Nikolaikirche und dem



Brandenburger Straße



Nikolaikirche



Brandenburger Landtag in der Hülle des alten Stadtschlusses erstrahlt das Herz der Stadt in neuem Glanz. Bei gutem Wetter ist der Aufstieg der 216 Stufen zur Aussichtsplattform der Nikolaikirche ein absolutes Muss. Von hier oben bietet sich ein eindrucksvoller Blick über die Potsdamer Kulturlandschaft.

Vom Alten Markt führt der Weg vorbei am Landtagsgebäude zum Filmmuseum Potsdam. Der ehemalige Pferdestall des Stadtschlusses dokumentiert die über 100-jährige Filmgeschichte der Stadt. Über den Neuen Markt geht es weiter zum alten

Stadtkanal. Nachdem die einst so praktische Wasserstraße zugeschüttet wurde, konnte ein Stück des Kanals wiederhergestellt werden.

Über eine kleine Brücke geht es in die barocke Innenstadt. Kleine und große Geschäfte, regionale Cafés und einladende Restaurants schmücken die Einkaufsmeile, die von den Potsdamern liebevoll „Broadway“ genannt wird. Von dort führt die Route in das Holländische Viertel. Friedrich Wilhelm I. wollte mit diesem beachtenswerten Quartier holländische Handwerker für Potsdam gewinnen. Heute befinden sich dort gemütliche Läden, Cafés und Bars, die im holländischen Stil zum Verweilen einladen.



© terra press Berlin 2024

0 500 m

TOUR-INFORMATIONEN

🕒 ca. 2 h

📍 ca. 2,8 km

🗺️ Tourist Information
Am Alten Markt



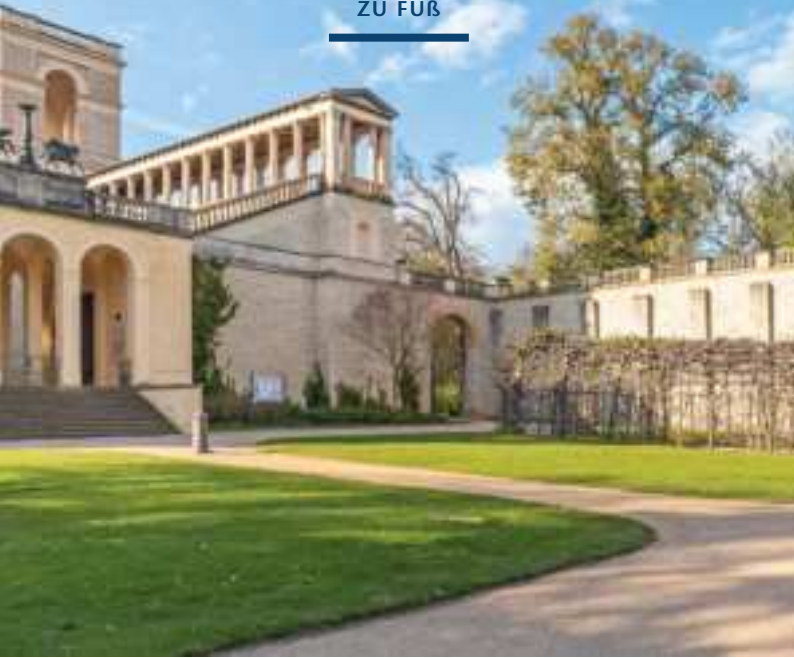
Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.



MIT DER KOMBIKARTE ODER DEM KOMBITICKET IN DIE MUSEEN

Mit der MUSEUM KOMBIKARTE ist der einmalige Eintritt in vier Museen möglich: Naturkundemuseum, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Filmmuseum und Potsdam Museum. Die Kombikarte gilt jeweils für einen Erwachsenen und zwei Kinder.

Das KOMBITICKET ermöglicht den einmaligen Eintritt in das Museum Barberini und DAS MINSK Kunsthause. Ein Besuch der beiden Häuser ist an zwei aufeinanderfolgenden Öffnungstagen möglich.



Holländisches Viertel

Potsdam – **Eine Reise durch Europa**

Durch England, Holland, Russland und Italien reisen – an einem Tag? Und noch dazu zu Fuß? Potsdam ist reich an europäischen Einflüssen. Auf einem Spaziergang durchquert man hier Europa ohne Mühe in kurzer Zeit. Es sind die Sehnsüchte der Herrscher, aber auch Freundschaften und politische Verbindungen der Hohenzollern, die die Architektur der Stadt beeinflussten.



Belvedere Pfingstberg

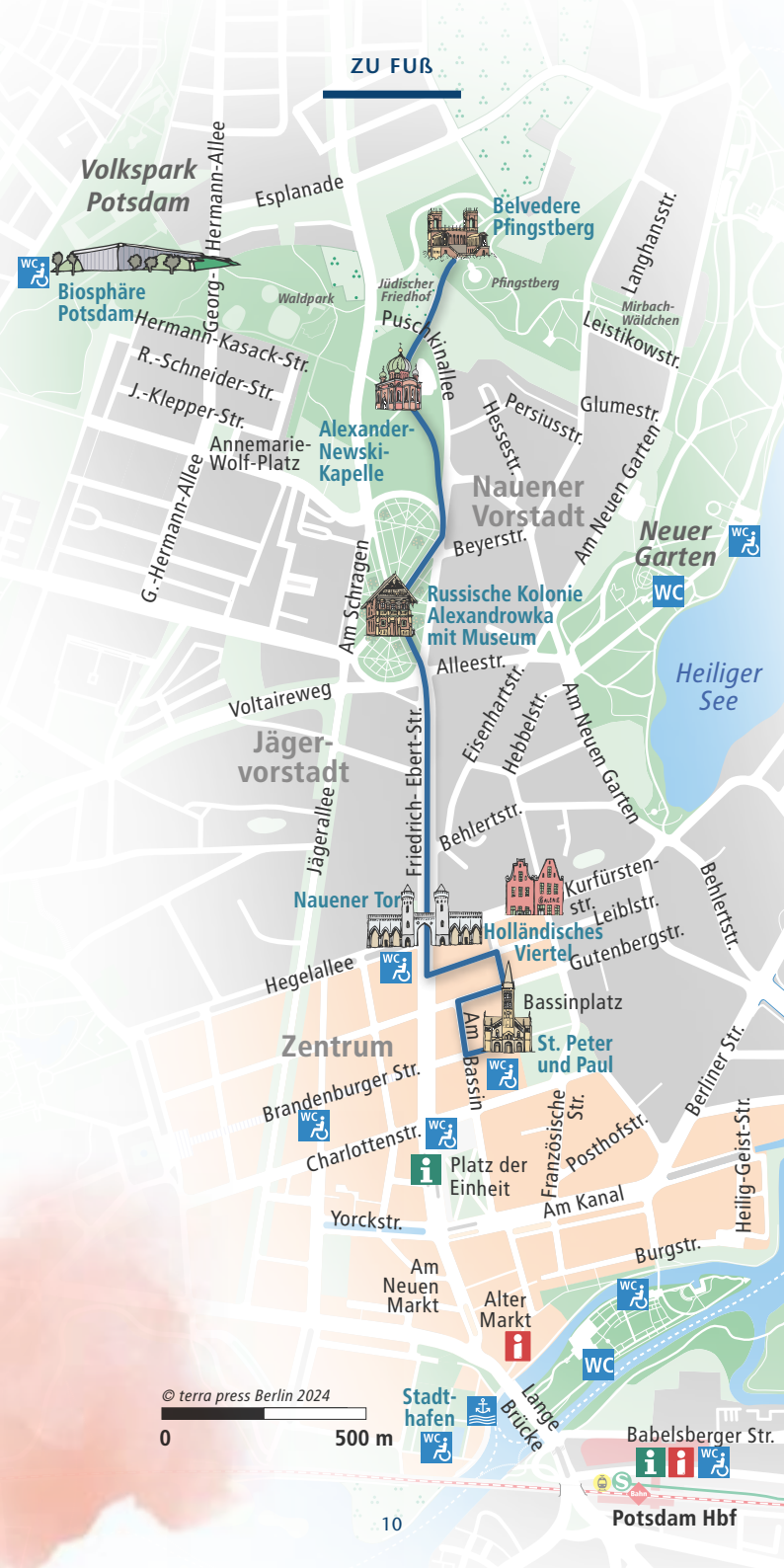


Holländische Klompen

Die Tour durch Europa startet in Potsdams Innenstadt an der St. Peter und Paul Kirche, die einst für belgische Facharbeiter erbaut wurde. In nur wenigen Schritten ist das Holländische Viertel erreicht. Dort laden kleine Boutiquen und gemütliche Cafés zum Stöbern und Verweilen ein. Das Jan Bouman Haus gibt Einblicke in die spannende Geschichte des Viertels, das Friedrich Wilhelm I. für holländische Handwerker bauen ließ. Durchquert man das im neogotischen Stil erbaute Nauener Tor stadtauswärts, findet man sich in etwa 10 Minuten in der Kulisse eines russischen Märchens wieder. Die verträumte Russische Kolonie Alexandrowka mit der wunderschönen Alexander-Newski-Gedächtniskirche ließ Friedrich Wilhelm III. zum Gedenken an seinen Freund Zar Alexander I. errichten. Die im russischen Stil erbauten Holzhäuser wurden zur Heimat von 12 russischen Sängern und ihren Familien.

Ein paar Meter sind von hier zu überwinden, um das Ziel der Tour zu erreichen. Aber der Anstieg lohnt sich. Von den Türmen des Belvedere Pfingstberg wird man mit der wohl schönsten Aussicht auf Potsdam belohnt. Mit dem Schloss verwirklichte sich Friedrich Wilhelm IV. seinen Traum von Italien in Preußen. La dolce vita – vor allem in den Sommermonaten wird dieses Gefühl hier spürbar!

ZU FUß



Volkspark
Potsdam



Biosphäre
Potsdam

ZU FUß

Belvedere
Pfingstberg

Alexander-
Newski-
Kapelle

Russische Kolonie
Alexandrowka
mit Museum

Nauener Tor

Holländisches
Viertel

St. Peter
und Paul

© terra press Berlin 2024



0

500 m

Stadt-
hafen



Babelsberger Str.



Potsdam Hbf

TOUR-INFORMATIONEN

 ca. 1,5 h

 ca. 2,5 km

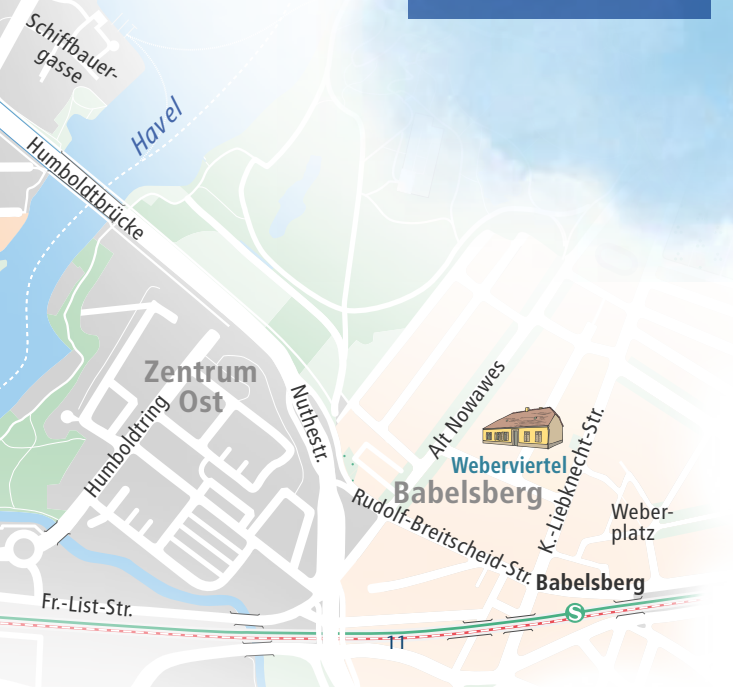
 Bassinplatz



Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.

EUROPÄISCHE EINFLÜSSE, WOHIN DAS AUGE SIEHT

Überall im Stadtbild sind Einflüsse aus europäischen Ländern zu finden. Inspiriert durch die Sehnsüchte ihrer Herrscher: Der Duft von Granatäpfeln im Sizilianischen Garten oder der Alte Markt lassen von Italien träumen. Das böhmische Weberviertel in Babelsberg wie auch die Schweizer Häuser in Klein Glienicke zeugen von großer Handwerkskunst. Park und Schloss Babelsberg sowie der Neue Garten mit dem Schloss Cecilienhof vereinen englische Eleganz in der Architektur.



Filmtour – Drehorte zu Fuß erkunden

Potsdam blickt auf über 100 Jahre Filmgeschichte zurück. Bis heute bietet die Stadt mit dem Studio Babelsberg die besten Produktionsbedingungen. Seit 2019 ist Potsdam die erste UNESCO CREATIVE CITY OF FILM in Deutschland. In der Innenstadt und in den Parkanlagen der Schlösser gibt es zahlreiche sehenswerte Drehorte zu entdecken.

Vom Alten Markt bis zum Neuen Palais im Park Sanssouci folgt die Tour den Spuren von Kinofilmen und Serien aus Babelsberg. Das zur Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF gehörende Filmmuseum lässt die Filmentstehung vom Drehbuch bis zum Film lebendig werden. Ideal, um in die Filmgeschichte der Stadt einzutauchen.

Filmmuseum Potsdam



Alter Markt

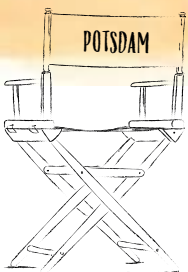


In der Umgebung des Museums finden Interessierte viele Motive aus den Fridericus Rex Filmen der 1920er Jahre – wie den Lustgarten sowie den Alten oder Neuen Markt. Der Schauspieler Otto Gebühr war in seiner Rolle als Preußenkönig so überzeugend, dass die Potsdamer ihn auf der Straße als Friedrich begrüßten. Die Nikolaikirche auf dem Alten Markt ist in dem Film „Die Welle“ zu sehen. Läuft man Richtung Innenstadt, erreicht man das Holländische Viertel – ein beliebtes Motiv aus den Serien „SOKO Potsdam“, „Jerks“ oder auch „Homeland“. Kindern kommt das Viertel vielleicht auch aus „Hexe Lili“ bekannt vor. Ein Abstecher zum Rathaus in der Friedrich-Ebert-Straße ist für Krimifans ein Muss. Das Gebäude taucht unter anderem im „Polizeiruf 110“ oder bei „Pfarrer Braun“ auf.



Durch die Hegelallee und die Brandenburger Straße geht es weiter zum Park Sanssouci. Seit jeher eine beliebte Filmkulisse. Konrad Wolf drehte bereits 1968 in den Neuen Kammern „Ich war 19“ und Hollywood versetzte das Orangerieschloss „In 80 Tagen um die Welt“ nach Istanbul.

Dreh „SOKO Potsdam“



Wer nach diesem filmreifen Spaziergang müde Füße hat, kann mit dem Bus 695 vom Neuen Palais – dort wurde unter anderem „Des Kaisers neue Kleider“ gedreht– zurück in die Innenstadt oder zum Hauptbahnhof fahren.



Tipp

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG **FILMSTARS, VILLEN, WELTGESCHICHTE**

Die Potsdamer Villenkolonie Neu-Babelsberg liegt direkt am Griebnitzsee und birgt spannende Geschichten. Filmgrößen wie Brigitte Horney und Marika Röck wohnten hier, Mies van der Rohe baute in dem Viertel eines seiner ersten Häuser und Erich Kästner fand hier Zuflucht zu NS-Zeiten.

MEHR INFORMATIONEN
potsdamtourismus.de

TOUR-INFORMATIONEN

🕒 ca. 3 h

📍 ca. 5 km

🚫 Alter Markt

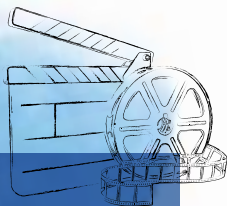


Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.



“ ALLES, WAS ICH ÜBER DAS FILMEMACHEN WISSEN MUSSTE, HABE ICH IN BABELSBERG GELERNT. ”

*Alfred Hitchcock
Er arbeitete 1925 im Studio
Babelsberg als Regieassistent.*



KAMERA AB UND ACTION!

Filmgeschichte zum Anfassen bietet der Filmpark Babelsberg mit Erlebniswelten, Stuntshows, Requisiten und Filmkulissen für kleine und große Film-Fans.

Wandern DURCH DIE STADT

Ob als Start- und Endpunkt oder Etappenziel – durch Potsdam führen regionale und überregionale Wanderrouen, die Lust auf einen Streifzug durch die Stadt machen. Die europäischen Fernwanderwege **E10** und **E11** führen durch Brandenburgs Wald- und Seenlandschaft, sind gut ausgeschildert und mit einem blauen Balken auf weißem Grund markiert. Wer noch tiefer in die Havelseenlandschaft eintauchen möchte, sollte sich den **66-Seen-Wanderweg** merken. Dieser startet in Potsdam und führt entlang von Bächen und Flüssen, Tümpeln und Teichen durch die Region. Es können einzelne Etappen oder die gesamten 417 km erwandert werden.

**MEHR
INFORMATIONEN**
potsdamtourismus.de

Schloss Sanssouci, Ehrenhof mit Kolonnade



BELVEDERE PFINGSTBERG

Entdecken Sie die wechselvolle und spannende Geschichte des Pfingstberg-Ensembles mit Belvedere, Pomonatempel und Lenné-Garten und genießen Sie Potsdams schönste Aussicht aus über 100 Metern über dem Meeresspiegel.

So-Fr, 10-17 Uhr | Sa, 10-18 Uhr | 8€, erm. 6 €

Weitere Informationen: www.pfingstberg.de



Ruinenberg



Schloss Sanssouci

Alter Fritz – Mit dem Rad durch das UNESCO-Welterbe

Auf den Spuren Friedrich II., volkstümlich auch Alter Fritz genannt, taucht man ein in den Zauber von Potsdams Schlösser und Gärten. Das UNESCO-Welterbe bewahrt bis heute die Pracht vergangener Epochen. Es erzählt von den Sehnsüchten einstiger Herrscher und beeindruckt die Besucher der Stadt mit seiner Vielfalt und seiner Imposanz.

Die Radtour startet am Potsdamer Hauptbahnhof und führt zur historischen Mitte, dem Alten Markt. Der Alte Fritz ließ ihn nach dem Vorbild einer italienischen Piazza umgestalten. Auf der Breiten Straße geht es vorbei am Dampfmaschinenhaus, das einer Moschee gleicht, zum Park Sanssouci. Beim Anblick von Schloss Charlottenhof spürt man ohne Frage den Hauch Italiens. In der Ferne erspäht man die imposante Kuppel des Neuen Palais. Friedrich II. nutzte dieses als repräsentatives Gästehaus und inszenierte es bewusst, während das Schloss Sanssouci seine ganz private Sommerresidenz blieb. Gemäß seinem



eigenen Wunsch befindet sich das Grab Friedrichs auf der obersten Schlossterrasse gleich neben seinen geliebten Hunden. Vom Schloss führt die Radtour weiter über den historischen Voltaireweg vorbei an der Russischen Kolonie Alexandrowka zum Neuen Garten. Friedrichs Nachfolger Friedrich Wilhelm II. schuf sich dort mit dem Marmorpalais einen eigenen Sommersitz im modernen klassizistischen Stil. Für die Gestaltung des Neuen Gartens zeichnete sich der Gärtner Johann August Eyserbeck verantwortlich.



Russische Kolonie Alexandrowka



Neues Palais

Von hier aus führt der Weg vorbei am Heiligen See und am Schloss Cecilienhof, das 1945 Ort der Potsdamer Konferenz wurde, zurück in die Innenstadt. Dort bildet das Holländische Viertel einen gemütlichen Zwischenstopp, bevor es zurück zum Hauptbahnhof geht.



Tip

IMMER SICHER UNTERWEGS

Am Potsdamer Hauptbahnhof können Sie Räder nicht nur parken und ausleihen, sondern auch schnell reparieren lassen – egal ob Lastenrad, Tandem oder E-Bike.

potsdam-per-pedales.de

ALTER FRITZ



TOUR-INFORMATIONEN

 ca. 2,5 h

 ca. 16 km

 Potsdam Hauptbahnhof



Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.

IMMER GUT BELESEN

Radkarten sowie Literatur zu Potsdams UNESCO-Welterbe gibt es in der Tourist Information Am Alten Markt, in der mob:agentur im Hauptbahnhof oder im Online-Shop.

potsdamtourismus.de



Freundschaftsinsel

Bedeutungsvolle Gärtner – **Mit dem Rad durch das grüne Potsdam**

Per Pedales erschließt sich der Gast mühelos die Potsdamer Kulturlandschaft und taucht ein in ein Gesamtkunstwerk, das die preußischen Architekten und Gartenkünstler über viele Jahre hinweg formten.



Von der Freundschaftsinsel mit den Schau- und Lehrgärten Karl Foersters führt die Tour entlang des Havelufers durch den von Fürst Pückler im englischen Stil angelegten Park Babelsberg nach Klein Glienicke. Über die Glienicker Brücke, der „Bridge of Spies“, erreicht man den wohl durchdachten Neuen Garten. Hier gibt es einige architektonische Schmuckstücke zu sehen: das Marmorpalais, die Orangerie, die Holländischen Etablissements, die Gotische



Wohnhaus und Garten Karl Foerster

Bibliothek und natürlich das geschichtsträchtige Schloss Cecilienhof. Nicht weit entfernt wartet die im Hippodrom angelegte Gartenanlage der Russischen Kolonie Alexandrowka. Friedrich Wilhelm III. und der russische Zar Alexander I. waren innige Freunde. Um dieser Freundschaft Ausdruck zu verleihen und den verstorbenen Zaren zu ehren, ließ Friedrich 1826 das Ensemble von Peter Joseph Lenné entwerfen.



Neuer Garten mit Schloss Cecilienhof

Ein Garten ganz anderer Art befindet sich im Potsdamer Stadtteil Bornim der Karl-Foerster-Schaugarten. Dort lebte und arbeitete der Staudenzüchter und Gartenphilosoph Karl Foerster. Im Jahr 1912 begann er im Garten seines Hauses

mit der Anlage einer Schau- und Versuchsfläche für Stauden. Seit 1981 steht sie als „Karl-Foerster-Gedenkstätte“ unter Denkmalschutz. Anschließend verläuft die Route vorbei am Neuen Palais durch den von Peter Joseph Lenné weitläufig angelegten Park Sanssouci zurück in die Innenstadt. Der Park ist ein Gesamtkunstwerk und vereint 250 Jahre höchste Gartenkunst mit den Werken der fähigsten Architekten und Bildhauer ihrer Zeit.

MIT DEM RAD



Dein
Potsdam-

Podcast

150 JAHRE STAUDENKÖNIG KARL FOERSTER

Mit seinen Visionen bereicherte er die Gartenwelt wie kein anderer: Karl Foerster machte Potsdam zur grünen Oase.

potsdamtourismus.de

BEDEUTUNGSVOLLE GÄRTNER



TOUR-INFORMATIONEN

 ca. 3,5 h

 ca. 19 km

 Potsdam Hauptbahnhof



Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.



Vielen Dank, dass Sie bei Ihren Entdeckertouren die Natur achten und sich rücksichtsvoll verhalten. Bitte bleiben Sie auf den ausgewiesenen Pfaden und gekennzeichneten Radwegen. Sie führen Sie zu den wohl schönsten Plätzen. Versprochen!



Mit dem Rad DURCH DIE STADT

Schwanenallee

Viele regionale und überregionale Radwege führen durch Potsdam. Gut ausgeschildert und ganz ohne Stau lässt sich die Stadt auf zwei Rädern entdecken. So führt der **Europaradweg R1** über 5.100 km von England über Deutschland nach Finnland. Der **Havelradweg** beginnt an der Quelle bei Ankershagen und endet an der Mündung in die Elbe bei Havelberg. Der Weg **Fontane.Rad** führt auf Fontanes Spuren durch den Nordwesten Brandenburgs. Der **Berliner Mauerweg** kennzeichnet auf 160 km den Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen zu West-Berlin. Auf dem **Radweg F1** führt die Strecke naturnah am Templiner- und Schwielowsee herum.



IMMER GUT INFORMIERT

Beratung zu den Touren sowie Kartenmaterial gibt es in der Tourist Information Am Alten Markt oder in der **mobI**agentur im Hauptbahnhof.



Holländisches Viertel



Paddeltour - **Vom Griebnitzsee bis zur Glienicker Brücke**

Der Griebnitzsee ist Teil der malerischen Havelseenlandschaft und mit einer Paddelverleihstation am S-Bahnhof Griebnitzsee der ideale Ausgangspunkt für eine Tour durch die Park- und Schloßerlandschaft Potsdams – mit dem Kanu, Kajak oder SUP. Am südlichen Ufer des Sees paddelt man zunächst entlang der Villenkolonie Neubabelsberg. Wie an einer kostbaren Kette reiht sich hier eine architektonische Perle an die andere. Wer im 19. Jahrhundert am südlichen Ufer des Griebnitzsees eine Villa besaß, verfügte zumeist über Rang und Namen. Die Nähe zu den Filmstudios machte die Villenkolonie auch für Filmschaffende attraktiv.

Zu den bekanntesten Villen am Griebnitzsee gehört die Villa Urbig von dem Architekten Ludwig Mies van der Rohe, auch als Churchill-Villa bekannt. Während der Potsdamer Konferenz residierte dort der britische Premier. Heute gehört das Anwesen dem SAP-Mitbegründer Hasso Plattner.





Glienicker Brücke



Ufer am Griebnitzsee



Das weitläufige Areal des Park Babelsberg reicht bis an die Villenkolonie Neubabelsberg heran. Im englisch anmutenden Schloss Babelsberg verbrachte der erste Deutsche Kaiser, Wilhelm I., seine Sommer. Seinen Nachbarn am Griebnitzsee diktierte Wilhelm I., sie sollten die Häuser „zur Straßenseite nicht zu protzig“ bauen, um das Volk nicht in Unmut zu bringen. So kommt es, dass viele Villen erst zur Uferseite ihre ganze Schönheit offenbaren. Ziel der Tour ist die Glienicker Brücke – während der deutsch-deutschen Teilung wurden hier Agenten ausgetauscht und 1989 die Wiedervereinigung gefeiert.



Die Rücktour führt entlang am nördlichen Ufer des Sees. Dieses besticht durch seine unberührte Natur – mit umgestürzten Bäumen und einem breiten Schilfgürtel bietet es den idealen Lebensraum für Graureiher, Kormorane oder Biber.

Villa am Griebnitzsee

MIT DEM PADDELBOOT



TOUR-INFORMATIONEN

 ca. 2 h

 ca. 7 km

 Rad- und Paddelstation
am S-Bahnhof Griebnitzsee



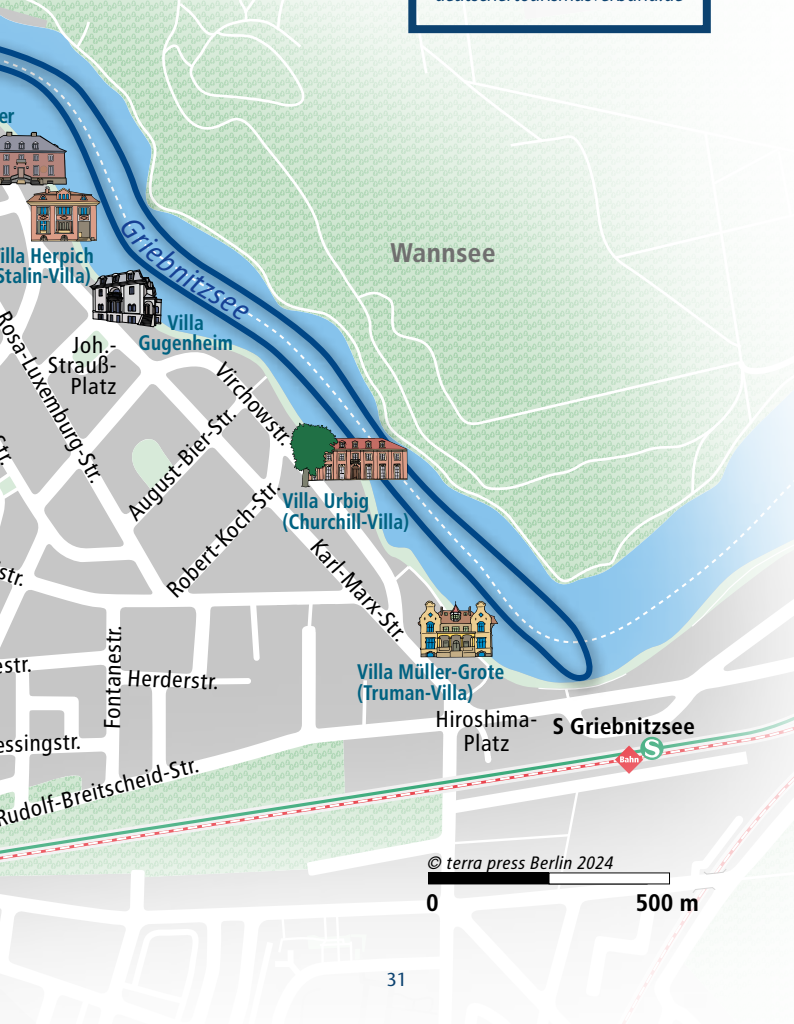
Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.

Tipps

AUF DER GELBEN WELLE

Das Klassifizierungssystem „Gelbe Welle“ signalisiert dem Gast auf dem Wasser ein herzliches Willkommen und kennzeichnet wasser-touristische Angebote.

deutschertourismusverband.de



© terra press Berlin 2024

0

500 m



Havellandschaft

Hermannswerder – mit dem Paddel über die Havelwellen

Ein guter Ausgangspunkt für Freizeitkapitäne ist die Freundschaftsinsel an der Alten Fahrt. Vorbei an den neu entstandenen Bauten der Potsdamer Mitte mit dem Potsdam Museum, dem Brandenburger Landtag und dem Museum Barberini führt die Paddeltour direkt in den Templiner See. Der Blick fällt dabei auf die Wohnbebauung der Speicherstadt. Dort ragt der Turm des ehemaligen Königlich Preußischen Proviant-Amtes hervor, das die Stadt Mitte des 19. Jahrhunderts mit Korn versorgte.

Ganz in der Nähe führt der seit dem 18. Jahrhundert sogenannte Judengraben zur Havelbucht „Hinterkappe“.

Dieser verwunschene Kanal, der für Kanuten gerade breit genug ist, verbindet die Havelbuchten Vorderkappe und Hinterkappe. Hier stand einst die „Englische Lohgerberei“ des „Hofjuden“ Elias Daniel Itzig, daher der Name des Grabens. Durch dieses verträumte Stück Grün paddelt man vorbei an den Gebäuden der Hoffbauer-



Alte Fahrt



Templiner See

Stiftung, die bis heute zahlreiche Bildungsstätten auf der Insel vereint. Der Schafgraben an der Strandbar des „Hotels am Havelufer“ führt noch heute das Wasser aus dem Park Sanssouci in die Havel. Ab 1764 wurde der Graben genutzt, um die Baumaterialien für das Neue Palais von der Havel in den Park zu verschiffen.

An der Fähranlegestelle vorbei schweift der Blick in die Neustädter Havelbucht mit ihrem auffälligen Dampfmaschinenhaus in Form einer Moschee. Bis heute wird das Wasser für den Park Sanssouci von hier aus zum Wasserbassin auf dem Ruinenberg gepumpt. Der Solitärbau des durch Ulrich Müther gebauten Restaurants „Seerose“ bildet ein modernes Gegenstück zum Dampfmaschinenhaus. An der unteren und oberen Planitz vorbei paddelt man auf der Havelwelle über den Templiner See und die Alte Fahrt zurück zur Freundschaftsinsel.

TOUR-INFORMATIONEN

🕒 ca. 3 h

📍 ca. 10 km

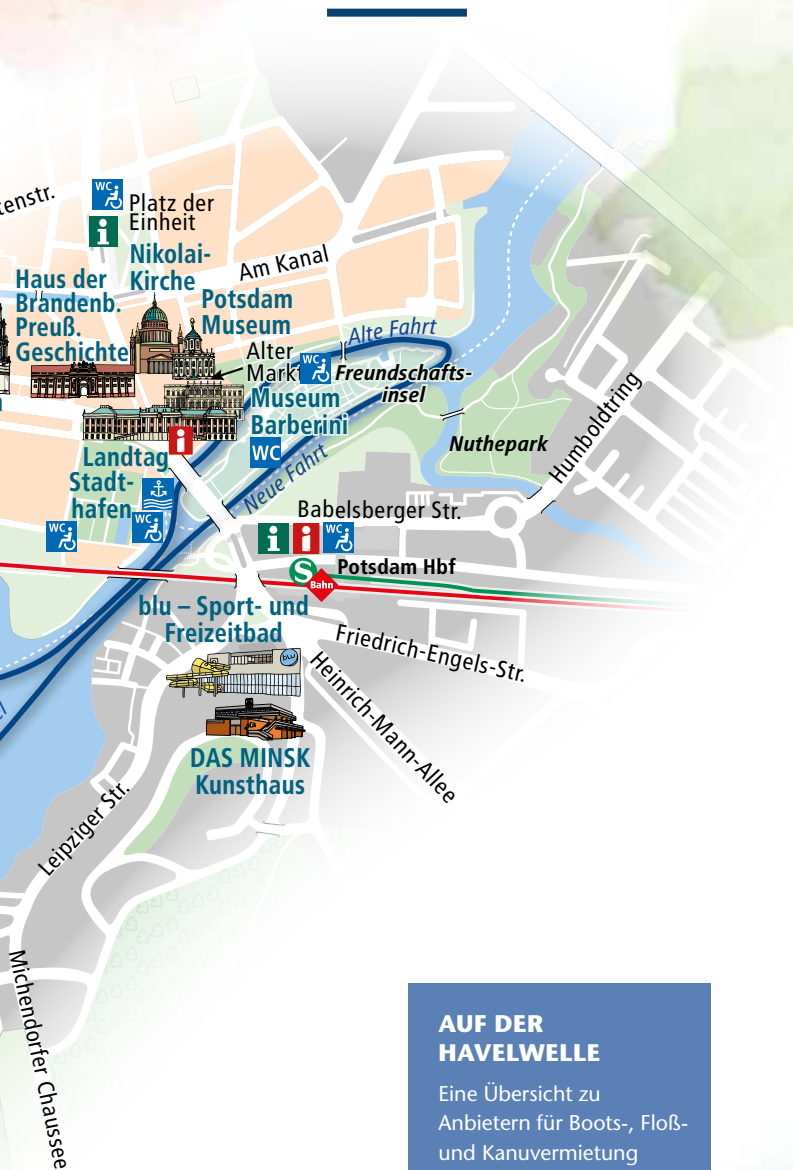
🗺️ Freundschaftsinsel



Scannen Sie den QR-Code, laden Sie die Datei kostenfrei herunter und öffnen Sie die Tour in Ihrer Routenplaner-App.



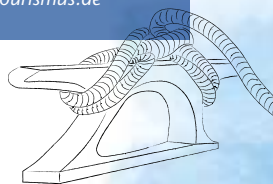
HERMANNSWERDER



AUF DER HAVELWELLE

Eine Übersicht zu
Anbietern für Boots-, Floß-
und Kanuvermietung
finden Sie hier:

potsdamtourismus.de



POTSDAM CITY GUIDE

per App
durch die Stadt



Die kostenfreie App bietet individuell erlebbare Touren durch die historische Innenstadt, zu den Schlössern und Gärten sowie zu versteckten Plätzen.
Mehr digitale Stadtführer: potsdamtourismus.de

Mit Friedrich II.
durch Potsdam



Sehenswürdigkeiten
in Potsdam



Schloss und Park Sanssouci



Stadtrundgang
für sehbeeinträchtigte Gäste



Sperrzone
in der Parklandschaft



Im Schatten des
Eisernen Vorhangs



Kunst am Fluss



**JETZT DIE APP
KOSTENFREI
HERUNTER-
LADEN**



potsdamtourismus.de

JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Exklusive STADTFÜHRUNG

Mit Charme und Leidenschaft führt Sie ein Guide durch die Stadt. Sie erfahren spannende Geschichten und Anekdoten und entdecken versteckte Plätze – individuell, ohne Barrieren oder in verschiedenen Sprachen.

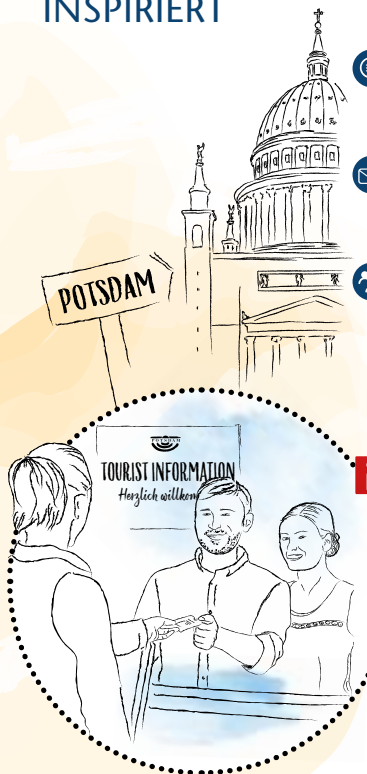
OPTIMALER SERVICE AUS EINER HAND

Service & Sales der Potsdam
Marketing und Service GmbH
Mo–Fr 9–17 Uhr
+49 (0)331 27 55 85 0
service@potsdamtourismus.de
potsdamtourismus.de



Luisenplatz mit Brandenburger Tor

Dein Potsdam INSPIRIERT



PERSÖNLICHE BERATUNG

+49 (0)331 27 55 88 99

info@potsdamtourismus.de



INFORMATION, INSPIRATION UND BUCHUNG

potsdamtourismus.de



ERLEBNISSE FÜR GRUPPEN

+49 (0)331 27 55 85 0

service@potsdamtourismus.de



TOURIST INFORMATIONEN

Am Alten Markt

Humboldtstraße 2

14467 Potsdam

Mo., Di., Do., Fr. 9:00–18:00 Uhr

Mi. geschlossen

Sa. 9:00–17:00 Uhr

So., Feiertag 9:30–15:00 Uhr

31.12. 9:30–14:00 Uhr

24.–26.12, 1.1. geschlossen

mobiagentur

im Hauptbahnhof

Friedrich-Engels-Straße 99

14473 Potsdam

Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr

Sa. 9:00–17:00 Uhr

So., Feiertag 9:30–15:00 Uhr

24.–26., 31.12, 1.1. geschlossen



INSPIRATION ZUM TEILEN

[@deinpotsdam](https://www.instagram.com/deinpotsdam)

Änderungen vorbehalten

